

	<p>Objekt: CIL XV 6159 in parte interiore = CIL I<sup>2</sup> 479 in parte interiore, Zinkograph 1</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0001590</p>
--	---

## Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6159 in parte interiore eiusdem paterae = CIL I<sup>2</sup> 479 in parte interiore, alia manu. Die Zinkplatte ist mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf der Innenseite einer Schale (patera) aus Buccero-Keramik im Druck wiedergegeben.

Die Ritzung wurde von Heinrich Dressel zuerst im CIL-Band XV unter Nr. 6159 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL-Band I<sup>2</sup> im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch unter Nr. 479 veröffentlicht.

Es gibt zwei Zinkographen, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von CIL XV 6159 verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie  
Maße: Länge: 4,6 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 4,0 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6159
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I<sup>2</sup>. Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 479